



Mast von Masthühnern auf alternative Art und Weise – ohne Verwendung von Antibiotika.

Anfang 2010 wurde ich vom Besitzer eines kleinen Masthühner-Bauernhofes angesprochen, ob ich nicht seine Zucht besuchen, und ggf. ihm bezüglich der nächsten Schritte Rat geben würde.

Der Bauernhof besteht aus vier Marställen, in denen die Mast von Masthühnern stattfindet. Die Hühner wurden durchgängig in einer Menge von ca. 20.000 Stück pro Halle gezüchtet. Der Bauernhof verfügt über eigenes Futterhaus zur Aufbereitung von Fütterungsmischungen (FM) und für die Zubereitung der FM setzt er eigene Grundstoffe ein.

Die tierärztliche Versorgung in der Zucht bestand in der Verabreichung von Vitamin D3 /von dem wurde eine dreimal höhere Menge, als vom Hersteller empfohlen, verabreicht/, Verabreichung von Antibiotika / Enrofloxacin oder Penizillin-ATB/ und um den 17-ten Tag wurde eine Vakzin gegen infektiöse Schleimbeutelentzündung durchgeführt. Nach Bedarf wurden durchgehend Vitamine und Mineralstoffzusätze verabreicht.

Die häufigsten Gesundheitsprobleme der Hühner waren langfristig anhaltende Durchfälle, Krümmung der Gliedmaßen und hohe Brüchigkeit auf dem Schlachthof aufgrund von Blutergüssen im Brustmuskel und andere.

Der Besitzer des Bauernhofes war mit dem bisher erzielten Wirtschaftsergebnis nicht zufrieden, und der Satz, mit dem er unser erstes Interview beendete, blieb in meiner Erinnerung: „Herr Doktor beide wir haben doch zu Hause kleine Kinder und sie sollen solche Hühner essen? Züchten wir ein gutes und gesundes Huhn.“

Also machte ich mich auf den Weg des Suchens und Experimentierens. Meine bisherige Erfahrung mit der Zucht von Masthühnern war bisher nicht groß, daher war es eine neue Herausforderung für mich.

Mein erster Turnus begann vielversprechend und am 4. und 5. Tag der Mast verabreichte ich Vitamin D3 in der vom Hersteller empfohlenen Dosis. Im gleichen Turnus habe ich dann Vitamin D3 nicht mehr verabreicht. Wir wissen, dass auch Hypervitaminose mit Vitamin D3 zu übermäßigem Knochenbruch oder unnötiger Belastung der Nieren und der Leber führen kann. Und meiner Meinung nach kann sich ein Hühnchen viel leichter mit einem leichten Mangel abfinden als mit einem übermäßigen Überschuss. Die erste Enttäuschung kam beim Wechsel zur FM BR2. Es verursachte bei den Hühnern Durchfall. Grüner, schaumiger oder senffarbener Kot war kein gutes Zeichen. Automatisch ist Problem mit Gewichtszunahme und höherer Luftfeuchtigkeit aufgetreten. Aus Laboruntersuchung von Kot und Kloakenabstriche ist in meiner Zucht eine Vielzahl von Bakterien herausgekommen. Clostridia, E. coli, Pseudomonas, Coccidia und andere. Und ich soll die Hühner ca. am 17-ten Tag gegen Schleimbeutelentzündung impfen? Wie wird ja die Immunantwort sein, wenn die Hälfte von der Herde Durchfall hat. Ich habe dann im gegebenen Turnus nicht mehr gegen Schleimbeutelentzündung geimpft, aber am Ende habe ich aus meinem Interesse den Gehalt an Antikörpern gegen Schleimbeutelentzündung untersucht. In der zweiten Hälfte der Mast bis zum Ende der Mast habe ich den Hühnern wegen der Versauerung des Milieus im GIT (gastro-intestinal tract) Citroenzymix verabreicht. Was mir auch auffiel, war die Dicke der verschroteten Mischung - die Mischung war für meinen Geschmack ziemlich locker.

Wir wissen sehr gut, dass auch die Dicke der verschroteten Mischung die Verdauung und den Durchgang durch das GIT beeinflusst. Je dicker die Stücke im Schrott sind, desto stärker wird die Darmperistaltik stimuliert und es kommt zu keiner übermäßigen Stagnation des Futters im Verdauungstrakt und anschließender Vermehrung von Bakterien. Der Turnus war am Ende und es gelang mir, ihn ohne Verwendung von Antibiotika zu absolvieren, wenn auch mit keinen großartigen Ergebnissen.



In den folgenden Turnussen habe ich beschlossen, die Futtermischung zu modifizieren und die Dicke des zerkleinerten Getreides zu vergrößern. Wir haben angefangen, das Präparat **Propul** - Probiotika und **HUMAC Natur** - ein Nahrungsergänzungsmittel mit Huminsäuren, in einer Konzentration von 1% der FM in die BR1 zu mischen. Beide Präparate sind im lockeren Futter gut mischbar. Die Verabreichung von Propul empfehle ich nicht während des Mischens und anschließenden Granulierens der FM wegen der Thermolabilität von Probiotika bei Temperaturen über 60 Grad. Natürlich habe ich eine Weile gebraucht, um an alle Griffe und Feinheiten der Verabreichung dieser Produkte zu kommen, aber im Nachhinein bereue ich meine Entscheidung nicht, **Propul** und **HUMAC Natur** für die Mast von Masthühnern zu verwenden.

Es wurde viel über die Wirkung von Probiotika geschrieben, aber Hand aufs Herz, wie viele von Ihnen verwenden sie in Ihrer Zucht?

Propul enthält den probiotischen Stamm Lactobacillus und Präbiotika - Maltodextrin, das eigentlich Nahrung für Probiotika darstellt. Diese geeignete Kombination von Präparaten garantiert während einer 10-tägigen Verabreichung in der BR1-Futtermischung eine ausreichende Vermehrung probiotischer Kulturen in der GIT, natürliche Versauerung des Darmmilieus, die die Vermehrung unerwünschter Bakterien verhindert und somit die Ausnutzbarkeit von Futtermitteln erhöht. Ganz zu schweigen von der Stimulierung des Immunsystems im Darm. Natürlich darf ich nicht vergessen, dass Probiotika auch im Kot ins Freie auf die Streu ausgeschieden werden, wo sie noch einige Zeit wirken und so den bakteriellen Infektionsdruck in der äußeren Umgebung reduzieren.

Das Präparat Humac Natur habe ich sowohl der BR1- als auch der BR2-FM hinzugefügt. Es handelt sich um ein Präparat, das Huminsäuren enthält, die sich durch viele positive Eigenschaften auszeichnen.

Ich erwähne die ausgezeichnete Absorptionsfähigkeit, Bakterien- und Pilztoxine zu binden. Oft enthalten die Körner in den Lagern Schimmelpilze, die sich negativ auf die GIT auswirken. Es reguliert den pH-Wert im Verdauungstrakt und stabilisiert ihn. Es erhöht die Futtermittelerwertung durch Förderung von Pankreasenzymen. Es führt dem Körper Mikroelemente zu und hat viele andere positive Eigenschaften.

Ein großer Vorteil dieser Zubereitungen sind die Null-Schutzzeiten für das Fleisch, so dass eine langfristige Verabreichung die Qualität des Fleisches nicht beeinträchtigt.

Bei Bedarf füge ich dem Wasser während der Mast auch Vitamin-Mineral-Präparate hinzu.

Die Ergebnisse meiner Arbeit sind in den beigefügten Tabellen zu sehen. Zu Beginn meiner Arbeit waren die Sterblichkeitsraten höher. Derzeit liegt die Sterblichkeitsrate bei ca. 4%, natürlich nach Abzug von 2% der Bonitur haben wir die perfekten Zahlen. Oft hing der Prozentsatz der Sterblichkeit und des Verbrauchs der FM auch von der Anzahl der gehaltenen Hühner ab. Gegenwärtig versuchen wir, die Anzahl von 17.000 Masthühnern pro Halle bei der Lagerung nicht zu überschreiten. Diese Mastmethode hat die Abfallmenge in Schlachthöfen unvergleichlich reduziert. Nicht zu sprechen von der Fleischqualität. Innerhalb eines Jahres gelang es mir, die Zucht so einzurichten, dass ein perfektes Wirtschaftsergebnis erzielt wurde und die Qualität der Produkte überdurchschnittlich hoch ist. Ich bin froh, dass ich mit der Zeit das Ziel erreicht habe – **ein gesundes Huhn ohne den Einsatz von Antibiotika zu züchten.**

Mit freundlichen Grüßen

MVDr. Juraj Šimuněk